



# GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Kirchengemeinden

## Bebenhausen und Lustnau



Dezember 2021/Januar 2022

### Weihnachten – schon wieder anders

Weihnachten ist dieses Jahr anders – schon wieder. Die Sehnsucht nach einer vollen Kirche an Heiligabend, wo man dichtgedrängt zusammensitzt, auf die bekannten Worte „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ hört, die Wärme der Menschen und Kerzen spürt, schöner Musik lauscht und die vertrauten Choräle singt, das wird es auch dieses Jahr so nicht geben können. Während ich diese Zeilen schreibe, gehen die Zahlen der Neuinfektionen auf immer höhere Rekordwerte. Die Pandemie zeigt auch dieses Jahr ihre Macht.

Umso mehr ist die Sehnsucht nach Geborgenheit und Frieden da und verbindet sich eben auch mit einem Erleben an Heiligabend, wie es vielen seit Kindertagen bekannt ist.

Es ist gut, sich diese Sehnsucht zu bewahren. Denn ohne eine solche Sehnsucht ist es oft schwer, in Krisen des Alltags zu bestehen. Davon weiß auch der Prophet Jesaja zu erzählen. In Jesaja 11 steht: *Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaï und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. ... Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. ... Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge.*

Jesaja zeichnet ein großartiges Bild, ein unfassbares Friedensgemälde. In den kühnsten Träumen kann man sich so etwas nicht ausmalen. *Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart.* Neues Leben geht auf aus einer zarten Wurzel. Gefährdet ist dieses Leben, ja, aber es verändert alles. Raubtiere sind friedliche Mitbewohner, kleine Kinder bewahren sich ihre Naivität und ihre Neugier. Niemand impft ihnen mehr ein: Mach das nicht, da musst du Angst haben. Gerechtfertigt geht es zu auf der Welt, keiner bereichert sich mehr am andern. Es ist ein Sehnsuchtsbild von Frieden.



Jesaja hat diese Sätze geschrieben, um sein Volk, das im Finstern wandelte, aus dessen Finsternis zu befreien, denn so heißt es zuvor: *Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, über denen die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.* Das Volk, das im Dunkeln lebt: So beschreibt Jesaja vor 2700 Jahren die Lage der Menschen in Israel und den Nachbarvölkern in seinen Tagen. Das mächtige Heer der damaligen Weltmacht Assyrien war in diese Länder eingefallen. Die feindliche Armee stand vor den Toren Jerusalems, bereit in die Stadt einzurücken.

Unsere Dunkelheit hat heute andere und doch auch ganz ähnliche Ursachen. Das Volk, das im Dunkeln lebt, in Angst vor einem Virus, in Angst aber auch vor Krieg und Terror, vor Hungersnot und Krankheiten, in Angst vor wirtschaftlichem Abstieg, in Angst vor einem ökologischen Kollaps. Auch die Klimakonferenz in Glasgow, die gerade tagt, während ich diese Worte schreibe, malt kein Hoffnungsbild. Doch dagegen sagt Jesaja: *Es ist ein Ros entsprungen.*

Es ist die Rede von diesem zarten Pflänzlein Hoffnung, das man mit Weihnachten verbunden hat. Und Weihnachten ist damit sowieso ganz anders als das, worauf die Welt mit ihren Maßstäben wartet. Das Geschenk für eine Welt im Argen ist niemand, der Gewalt ausübt oder das Rampenlicht sucht oder bekommt. Das Geschenk für eine Welt im Argen ist ein Kind, in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe. Gott schickt keine gewaltige Armee, die für Recht und Ordnung sorgt, und keine Marktschreier, die grenzenloses Wachstum propagieren, sondern seinen Sohn, den Retter.

Jesajas großartige Vision ist ein Friedensbild, das in uns weiterwachsen will wie die entsprungene „Rose“. So lange wir diese Hoffnung leben, dass Friede einkehrt in unsere Welt, dass aller Schrecken sich wandelt, dass die Erde auch für unsere Kindeskinde eine Zukunft hat, so lange ist Weihnachten in unserer Welt. Mag Weihnachten auch, wieder einmal, ganz anders sein, als wir es uns wünschen, meint Ihr

Stefan Alms

## Kinderfilmtag im Herbst

Beim Kinderfilmtag im Oktober mit mehr als 50 Kindern im Gemeindehaus Lustnau ging es um Talente und Begabungen, die in jedem von uns stecken! Die Kinder zeigten, was sie gut können. Es wurde viel gelacht, gesungen, geraten, diskutiert und natürlich auch gegessen. Jedes Kind stellte dann sein Basteltalent beim Gestalten eines Vogelfutterhäuschens unter Beweis.

Birgit Weinberger



*Die Vogelfutterhäuschen werden gebastelt ...*



*Beim gemeinsamen Singen und Tanzen*



*... und stolz präsentiert.*

## Ökumenische Kirchengemeinderatssitzung in Lustnau

Am 27. Oktober trafen sich evangelische und katholische Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderätinnen Lustnaus zu einer gemeinsamen ökumenischen Sitzung im evangelischen Gemeindehaus. Im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen, denn beide Gremien konnten sich in neuer Besetzung noch nicht austauschen.

Nach einer Vorstellungsrunde wurde kurz berichtet, was gerade Thema in den jeweiligen Gemeinden ist. Schnell wurde der Wunsch geäußert, die bereits bestehenden gemeinsamen Aktivitäten weiterzuführen. Dazu gehören Gottesdienste (zum Beispiel an Neujahr, an Himmelfahrt, am Pfingstmontag am Brühlweiher, der Egeriagottesdienst, bei der Einschulungsfeier, im Poloniheim) und andere Veranstaltungen (zum Beispiel das Ökumenische Adventsliedersingen, die Ökumenische Bibellesenacht, der Neuzugezogenenabend oder der Seniorennachmittag im Poloniheim, der derzeit jedoch nicht stattfinden kann). Darüber hinaus wurden weitere gemeinsame Projekte angeregt wie beispielsweise die Sternsingeraktion, ein Kanzeltausch, gemeinsame Gemeindeausflüge oder gemeinsame Abende wie zuletzt mit Anselm Grün. Die ökumenische Sitzung war sehr harmonisch und sehr ermutigend, ein Motivationsschub für das ökumenische Miteinander in Lustnau.



*Die Kirchengemeinden stellen sich gegenseitig vor.*



## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

### **Brot für die Welt**

*Brot für die Welt ruft mit folgendem Text zu seiner 63. Aktion auf. Dem Gemeindebrief liegen Überweisungsträger für diese Aktion bei.*

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen infolge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit. (...)

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern jetzt.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Simbabwe, Kambodscha, Sambia, Bolivien und in zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden. So verwenden beispielsweise Kleinbauern traditionelles, robustes Saatgut und können so ihre Ernte verbessern. Andere halten ihr Land mit ausgeklügelt angelegten Steinwällen



feucht, anstatt vor vertrockneten Feldern zu stehen. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Das ist ein großer Schritt, und er sichert den Menschen die tägliche Nahrung. Eines steht fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns etwas verändert.

Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch eine ressourcenschonende Lebensweise, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

Heinrich Bedford-Strohm,  
Lothar Heetderks, Dagmar Pruin

### **„Die Bagage“ von Monika Helfer**



Am Freitag, 29. Januar, trifft sich der Literaturkreis um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, um das Buch „Die Bagage“ von Monika Helfer zu besprechen. Alle Interessierten sind

dazu herzlich eingeladen.

Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des Ersten Weltkriegs, und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein

zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Die Zeit, in der Georg aus Hannover in die Gegend kommt, der nicht nur hochdeutsch spricht und wunderschön ist, sondern eines Tages auch an die Tür der Bagage klopft. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin. Mit großer Wucht erzählt Monika Helfer die Geschichte ihrer eigenen Herkunft.

Roswitha Dzykowski

# Umfrage zu Angeboten der Kinderkirche in Lustnau



Liebe Familien, liebe Eltern, liebe Kinder,  
„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief“,  
so singen es die Kinder im Kindergottesdienst und bei den Kinderbibeltagen. Und genau das finden wir auch: dass Kinder in unserer Gemeinde wichtig sind. Sie begreifen Gott und verstehen die frohe und befreiende Botschaft oft noch grundlegender als wir Erwachsene. Und deshalb gibt es in unserer Kirchengemeinde bereits viele Angebote für Kinder.

Trotz der nicht enden wollenden Covid-Pandemie und einer dadurch verzögerten Rückkehr zu einer gewissen Normalität ist es dem Kinderkirchteam ein Anliegen, darüber nachzudenken, wie die Angebote für Kinder an die Bedürfnisse und Wünsche der Familien angepasst werden können. Es gibt in der Evangelischen Kirchengemeinde Lustnau bereits jetzt verschiedene Veranstaltungen für Kinder, zu denen wir, das Kinderkirchteam der Kirchengemeinde Lustnau, Sie gerne befragen möchten.

Welche Angebote, die bereits bestehen, würden Sie sich verstärkt/häufiger wünschen?  
(Mehrfachantworten sind möglich)

- Teeniekirche (Kinderkirche für Teens ab der 4. Klasse, derzeit einmal pro Monat)
  - Kinderkirchfrühstück für die ganze Familie am Sonntag (derzeit einmal pro Jahr)
  - Familiengottesdienste (derzeit an Weihnachten, im Juli an den Neckarstufen, an Erntedank)
  - Kinderbibeltage (derzeit einmal im Jahr an einem Freitagnachmittag und Samstag)
  - Kinderfilmtag (derzeit ein Samstag im Jahr)
  - Besondere Aktionen, zum Beispiel Besuch des Kinderbauernhofs
  - Kinder- und Jugendchor
  - Freizeiten in den Ferien
  - Kindergruppen
- Sonstige Vorschläge:
- 
- 

Im Moment feiern wir jeden Sonntag während der Schulzeit um 10 Uhr Kindergottesdienst.

Was halten Sie von diesem Angebot? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Wir halten es für wichtig, dass weiterhin jeden Sonntag Kindergottesdienst angeboten wird.
- Wir würden den Kindergottesdienst (häufiger) besuchen, wenn er später beginnen würde.
- Wir würden den Kindergottesdienst (häufiger) besuchen, wenn er am Samstagvormittag wäre.
- Wir würden mit unseren Kindern einen besonderen Gottesdienst einmal pro Monat im Gemeindehaus besuchen.
- Wir würden den Kindergottesdienst besuchen, wenn \_\_\_\_\_
- Der Kindergottesdienst am Sonntagvormittag spricht uns nicht an.

Das möchte ich noch loswerden: ...

---

---

Ich möchte gerne über die Veranstaltungen für Kinder vorab per E-Mail informiert werden.

Ich heiße: \_\_\_\_\_ und meine E-Mail-Adresse lautet: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Zettel am besten gleich aus und werfen ihn in den Briefkasten des Pfarramtes in der Steige 3 in Lustnau ein. Die Umfrage dauert bis zum 31. Dezember. Sie können die Umfrage auch auf der Website [www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de/](http://www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de/) herunterladen und das ausgefüllte Dokument an [diakonats.lustnau@elkw.de](mailto:diakonats.lustnau@elkw.de) mailen.

Wir sind auf Ihre Rückmeldung sehr gespannt und danken Ihnen ganz herzlich dafür!

Nur mit Ihrer Hilfe können wir ein interessengerechtes Angebot für die Kinder auf die Beine stellen!

Das Kinderkirchteam

## Advent und Weihnachten in Lustnau und Bebenhausen

Advent und Weihnachten sind besondere Zeiten, die ganz besondere Erwartungen mit sich bringen. Leider wird es auch dieses Jahr, gerade an Heiligabend, Einschränkungen und Bestimmungen geben, die die Gottesdienste betreffen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Da die Gottesdienste an Heiligabend traditionellerweise stärker besucht werden, ist für diese und für den Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 4. Advent in Lustnau eine vorherige Anmeldung notwendig, die dann vom Gemeindebüro bestätigt wird. Der Kirchengemeinderat bittet um Verständnis gerade auch für den Fall, dass es eine Absage geben sollte, und lädt herzlich zu allen weiteren Angeboten in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Bitte beachten Sie die jeweilige Homepage der Kirchengemeinden Lustnau und Bebenhausen, weil hier auch auf kurzfristige Änderungen reagiert werden kann.

Geplant ist das ökumenische Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor am 2. Advent auf dem Kirchplatz vor der evangelischen Kirche in Lustnau.

Am 4. Advent um 9.30 Uhr wird in Lustnau ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel gefeiert, mit vorheriger Anmeldung, und in Bebenhausen gibt es ein Krippenspiel der Kirche mit Kindern um 11 Uhr.

Am 4. Advent um 17 Uhr ist Waldweihnacht am Brühlweiher. Der Posaunenchor Lustnau gestaltet die Feier musikalisch.



Adventskranz mit Werktags- und Sonntagskerzen

Foto: wikipedia

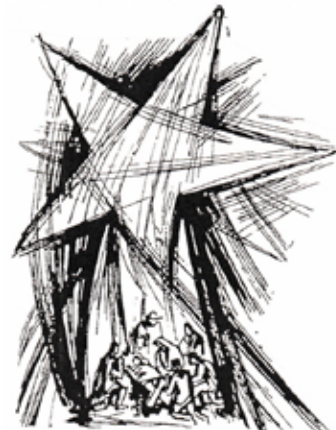
An Heiligabend ist um 15.30 Uhr in Lustnau ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel und um 18 Uhr die Christvesper in der Kirche. Für beide Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich.

In Bebenhausen wird die Christvesper an Heiligabend um 16.30 Uhr in der Klosterkirche gefeiert. Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung im Kirchengemeindebüro ist hier ebenfalls notwendig.

Ab Heiligabend gibt es eine Weihnachtsandacht zum Anhören auf der Homepage von Lustnau ([www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de](http://www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de)) und eine digitale Weihnachtsandacht aus der Klosterkirche auf der Homepage von Bebenhausen ([www.evangelische-kirche-bebenhausen.de](http://www.evangelische-kirche-bebenhausen.de)).

Am 1. Weihnachtsfeiertag sind die Gottesdienste zur gewohnten Uhrzeit um 9.30 Uhr in Lustnau und um 11 Uhr in Bebenhausen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet in Lustnau um 9.30 Uhr ein Gottesdienst statt, in Bebenhausen ist um 17 Uhr eine Musikalische Vesper, zu der eine Anmeldung notwendig ist.



An Silvester sind die Jahresschlussgottesdienste um 16.30 Uhr in Bebenhausen und um 18 Uhr in Lustnau.

Beim stillen Liturgischen Jahresübergang an Silvester um 23.30 Uhr in der Klosterkirche ist die Platzzahl wegen der Corona-Bedingungen begrenzt.

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass das Neue Jahr in Lustnau ökumenisch begonnen wird. Zum Gottesdienst am 1. Januar um 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Petrus laden die Katholische, die Evangelische, die Evangelisch-Methodistische und die Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde gemeinsam ein.

Am 6. Januar, dem Erscheinungsfest, sind die Lustnauerinnen und Lustnauer um 11 Uhr zum Gottesdienst in der Klosterkirche Bebenhausen eingeladen.

red

Anmeldungen für die Gottesdienste in Lustnau am 4. Advent und an Heiligabend sind vom 13. bis 20. Dezember im Gemeindebüro möglich ([pfarramt.tuebingen.lustnau-sued@elkw.de](mailto:pfarramt.tuebingen.lustnau-sued@elkw.de); Tel. 8 88 41 10).

Anmeldungen für die Gottesdienste in Bebenhausen an Heiligabend und für die Musikalische Vesper am 2. Weihnachtsfeiertag sind für Bebenhäuser Gemeindeglieder ab dem 8. Dezember und für auswärtige Gottesdienstbesucher und -besucherinnen vom 13. Dezember bis zum 20. Dezember im Gemeindebüro möglich.

## Digitaler Adventskalender



chengemeinde Lustnau geöffnet ([www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de](http://www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de)): Es gibt Geschichten, Musik,

Auch in diesem Jahr wird es einen digitalen Adventskalender geben. Ab dem 1. Dezember wird an fast jedem Tag ein „Türchen“ auf der Homepage der Kir-

Impulse und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen.

An den Tagen, an denen kein Türchen digital geöffnet wird, gibt es einen „lebendigen“ Adventskalender. Auf dem Kirchplatz spielen oder singen dann vor Ort der Posaunenchor am 8. Dezember um 19 Uhr, der Projektchor am 14. Dezember um 19 Uhr und der Musikverein am 19. Dezember um 14 Uhr – sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen. red

## Musikalische Vesper zum 2. Weihnachtsfeiertag in der Klosterkirche

In der Klosterkirche Bebenhausen wird am 2. Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr das Blockflöten-Ensemble „Play seven“ die Musikalische Vesper mit barocker und weihnachtlicher Musik gestalten.

Im Ensemble „Play seven“ spielen Claudia Ehrminiger, Elisabeth und Teresa Nagel, Christiane Stephan-Walker und Lisa Wild unter der Leitung von Martin Hermann Werke von Hans Leo Hassler, Alessandro Marcello und Joseph Bodin de Boismortier. Es kommen Blockflöten von der Sopran- bis zur Subbassblockflöte zum Einsatz. Herzliche Einladung!

Christiane Stephan-Walker



*Das Blockflöten-Ensemble „Play seven“*

## Kinder helfen Kindern – Sternsingeraktion



Das Kindermissionswerk der Katholischen Kirche in Deutschland veranstaltet jedes Jahr um Dreikönig die Spendenaktion „Sternsinger“. Kinder in Deutschland sammeln Spenden für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Thema „Gesund werden – Gesund bleiben“. Die Staaten Ägypten, Ghana und Südsudan stehen im Mittelpunkt.

Kinder ab neun Jahren, gleich welcher Konfession, die bei den Sternsängern in Lustnau, Pfrondorf und Bebenhausen mitmachen möchten, können bis 17. Dezember einen der Anmeldezettel (siehe [www.sanktpetrus.de](http://www.sanktpetrus.de)) ausfüllen und beim Pfarrbüro der katholischen Kirche St. Petrus in den Briefkasten werfen oder unter Angabe des Namens und der Telefonnummer eine E-Mail schreiben an: [sternsinger@sanktpetrus.de](mailto:sternsinger@sanktpetrus.de) mit dem Betreff „Anmeldung Sternsinger“. Gerne können sich auch Gruppen von maximal vier Kindern anmelden. Die Proben für die Sternsingeraktion finden dann corona-gerecht am Dienstag, 4. Januar, und Mittwoch, 5. Januar, von

9.30 bis 12 Uhr im Saal unter der katholischen Kirche St. Petrus statt. Die Sternsinger brauchen auch immer Unterstützung von Eltern oder Jugendlichen, die beim Kochen helfen oder mit den Gruppen von Tür zu Tür ziehen.

Die Aussendung der Sternsinger findet in der Wort-Gottes-Feier am Donnerstag, 6. Januar, um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Petrus statt. Unterwegs sind die Sternsinger am 6., 7. und 8. Januar.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich im katholischen Pfarrbüro unter der Telefonnummer 8 12 68 bis 17. Dezember anmelden oder sich in die ab Mitte Dezember am Schriftenstand in der katholischen Kirche aushängenden Listen eintragen. Gerne können Sie auch an die E-Mail-Adresse [sternsinger@sanktpetrus.de](mailto:sternsinger@sanktpetrus.de) schreiben, Betreff „Besuch Sternsinger“ unter Angabe des Namens, der Adresse und des Tages, an dem Sie den Besuch wünschen.

Die Sternsinger-Gruppen versuchen auf jeden Fall, die angemeldeten Haushalte zu besuchen. Das Gemeindegebiet ist allerdings sehr groß, sodass es passieren kann, dass die Sternsinger an diesen drei Tagen nicht alle Haushalte schaffen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Claudia Rauch-Koller



## Ihre Spende ist angekommen und wird bestimmungsgemäß verwendet

Im Oktober betragen die Spenden und Kollekten in den Gottesdiensten in Lustnau:

- 246 € für die eigene Gemeinde am 3. Oktober
- 59 € für das Projekt im Partnerbezirk East Mungo South und West am 10. Oktober
- 62 € für die Diakonie in der Landeskirche am 17. Oktober
- 106 € für die eigene Gemeinde am 24. Oktober

Außerdem gingen folgende Spenden ein:

- 59 € für den Gemeindebrief
- 2.030 € für den Lustnauer Beitrag (ohne Projektzuweisung)
- 1.210 € für den Lustnauer Beitrag Projekt 1 (Kinder- und Jugendarbeit)
- 1.245 € für den Lustnauer Beitrag Projekt 2 (Orgelrücklage)
- 1.170 € für den Lustnauer Beitrag Projekt 3 (Allgemeine Gemeindegarbeit)
- 25 € für Brot für die Welt

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!



## Terminkalender Lustnau und Bebenhausen Januar

			LUSTNAU	BEBENHAUSEN
<i>Samstag</i> <i>Neujahr</i>	01.01.	11.00 h	Ökumenischer Gottesdienst Glaser in der katholischen Kirche St. Petrus, für die Evangelischen Kirchengemeinden Lustnau und Bebenhausen, Katholische Kirchengemeinde St. Petrus, Methodistische, Eritreisch-Orthodoxe Kirche Tübingen	
<i>Sonntag</i>	02.01.	09.30 h	Gottesdienst, Glaser	11.00 h Gottesdienst, Glaser
<i>Epiphany</i>	06.01.	11.00 h	Gottesdienst in der Klosterkirche, Schneider	
<i>Freitag</i>	07.01.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim	
<i>Sonntag</i>	09.01.	09.30 h	Gottesdienst, Glaser	11.00 h Gottesdienst, Glaser
<i>Freitag</i>	14.01.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim	
<i>Sonntag</i>	16.01.	09.30 h	Gottesdienst, Eppler	11.00 h Gottesdienst, Eppler
		10.00 h	Kindergottesdienst	11.00 h Kirche mit Kindern
		10.00 h	Teeniekirche	
<i>Freitag</i>	21.01.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim	
	21.01. - 23.01.		Konfirmandenwochenende in Tieringen	
<i>Sonntag</i>	23.01.	09.30 h	Gottesdienst, Schad	11.00 h Gottesdienst, Schad
		10.00 h	Kindergottesdienst	
<i>Montag</i>	24.01.	19.30 h	Kirchengemeinderat	
<i>Dienstag</i>	25.01.			19.30 h Kirchengemeinderat
<i>Mittwoch</i>	26.01.		Ausgabe Gemeindebrief Februar	
<i>Freitag</i>	28.01.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim	
		20.00 h	Literaturabend	
<i>Sonntag</i>	30.01.	09.30 h	Gottesdienst, Eppler	11.00 h Gottesdienst, Eppler
		10.00 h	Kindergottesdienst	

# Terminkalender Lustnau und Bebenhausen Dezember

			LUSTNAU		BEBENHAUSEN
<i>Mittwoch</i>	01.12.	19.30 h	„Bredle backen“ im Gemeindehaus		
<i>Freitag</i>	03.12.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim		
<i>Sonntag 2. Advent</i>	05.12.	09.30 h	Gottesdienst, Eppler	11.00 h	Gottesdienst, Eppler
		10.00 h	Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe im Gemeindehaus	11.00 h	Kirche mit Kindern
		17.00 h	Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor auf dem Kirchplatz		
<i>Dienstag</i>	07.12.			19.30 h	Kirchengemeinderat
<i>Mittwoch</i>	08.12.	09.00 h	Frauenfrühstück		
<i>Freitag</i>	10.12.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim		
<i>Samstag</i>	11.12.	10.00 h	Krippenspielprobe in der Kirche		
<i>Sonntag 3. Advent</i>	12.12.	09.30 h	Gottesdienst mit Projektchor, Glaser	11.00 h	Gottesdienst, Glaser
		10.00 h	Kindergottesdienst	11.00 h	Kirche mit Kindern
		17.30 h	Sp(i)rit		
<i>Montag</i>	13.12.	19.30 h	Kirchengemeinderat		
<i>Freitag</i>	17.12.	10.15 h	Gottesdienst im Poloniheim		
<i>Samstag</i>	18.12.	10.00 h	Krippenspielprobe in der Kirche		
<i>Sonntag 4. Advent</i>	19.12.	09.30 h	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Glaser, Weinberger und Team	11.00 h	Krippenspiel der Kirche mit Kindern, Eppler und Team
		17.00 h	Waldweihnachtsfeier am Brühlweiher, mit Posaunenchor, Glaser		
<i>Freitag Heiligabend</i>	24.12.	15.30 h	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Glaser, Weinberger und Team		
		18.00 h	Christvesper, Eppler	16.30 h	Christvesper mit Kirchenchor, Eppler
<i>Samstag Christfest I</i>	25.12.	09.30 h	Gottesdienst, Glaser	11.00 h	Gottesdienst, Glaser
<i>Sonntag Christfest II</i>	26.12.	09.30 h	Gottesdienst, Eppler	17.00 h	Musikalische Vesper, Eppler
<i>Freitag Altjahresabend</i>	31.12.	18.00 h	Gottesdienst, Glaser	16.30 h	Gottesdienst, Glaser
				23.30 h	Liturgischer Jahresübergang, Eppler

## IMPRESSUM

### Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinden Bebenhausen und Lustnau (Herausgeber)

#### Redaktionsadresse:

Steige 3, 72074 Tübingen  
 Telefon: (0 70 71) 8 18 40  
 E-Mail: Stephan.Glaser@elkw.de  
 Online: www.gemeinde.lustnau.elk-wue.de  
 www.evangelische-kirche-bebenhausen.de

**Redaktion:** Christine Eppler (ep), Christine EB (ce), Stephan Glaser (sg) (verantw.), Marianne Kaiser (mk), Ruth Reinhardt (rr), Wolf-Ulrich Schnurr (wus), Gabriele Stöcker (gs)

**Druck:** Fritz-Druck, Mössingen ; **Auflage:** 2.750

#### Erscheinungsweise:

Zehn Ausgaben im Jahr mit Doppelnummern im August/September und Dezember/Januar (kostenlos)

**Spendenkonto:** KSK Tübingen SOLADES1TUB

**Evang. Kirchenpflege Lustnau** IBAN: DE 28641500200002315999

**Evang. Kirchenpflege Bebenhausen** IBAN: DE 6664150020000041344

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 08. Januar

## ANSCHRIFTEN

### **Evang. Kirchengemeindebüro Lustnau und Bebenhausen**

Pfarramtssekretärin Gaby Necke-Schmidt  
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.30-11 Uhr; Mi 16-18 Uhr  
 Steige 3, Tel.: (0 70 71) 8 88 41 10  
 E-Mail: pfarramt.tuebingen.lustnau-sued@elkw.de

### **Evang. Pfarramt Lustnau Süd**

Pfarrer Stephan Glaser, Steige 3, Tel.: 8 18 40  
 E-Mail: Stephan.Glaser@elkw.de

### **Evang. Pfarramt Lustnau Nord und Bebenhausen**

Pfarrer Christine Eppler, Neuhaldenstraße 10/1, Tel.: 8 44 00  
 E-Mail: Pfarramt.LustnauNord-Bebenhausen@elkw.de

**Diakonin:** Birgit Weinberger, Tel.: (0 70 72) 2 08 90 83

E-Mail: weinberger.diakonie@evk.tuebingen.org

### **Kirchengemeinderatsvorsitzende in Lustnau**

Katrina Kress, Elly-Heuss-Knapp-Straße 25, Tel.: 88 98 55

### **Kirchengemeinderatsvorsitzender in Bebenhausen**

Christof Tränkle, Schönbuchstraße 49/1, Tel./Fax: 6 42 84

**Diakoniestation Tübingen:** Tel.: 93 04 21